

Mittwoch den 5. Februar 1902.

Stadtverordneten - Sitzung.

Halle, 3. Februar.

Am Vorabendliche Anwesende die Herren: Gek. Regierungsrat Hiesl, Dr. Dittenberg, Kommerzienrat Gieseler, Maurermeister Hildebrandt, Kaufmann Ueber.

Eingegangen ist eine Einladung zur Teilnahme an dem am 8. Februar im „Spota-Hotel“ stattfindenden Winterfeste der Halleischen Turnerschaft.

Rechnungen, betr. die halbjährige Abrechnung des Kommunalverwaltungsvertrages nach Traba und Wiedemann, sowie betr. Abrechnung von Straßensperrungen, werden der Finanzkommission zur Vorbereitung übergeben.

Ein Initiativvortrag lautet: Die Deutsche Kolonial-Gesellschaft beabsichtigt in der Provinz Pommern 1902 ihre Hauptversammlung in Halle abzuhalten. Mit Rücksicht auf die Bedeutung und die gemeinnützigen Beziehungen der Kolonial-Gesellschaft bitte der Magistrat den Antrag zu stellen, ihm zur gütlichen Aufnahme der Veranstaltung einen Credit bis zu 9000 Mk. zur Verfügung zu stellen.

Dieser Antrag hat nicht die Billigung der Finanzkommission gefunden und ist deshalb vom Magistrat zurückgezogen. Da demnach zu befürchten ist, daß die Kolonial-Gesellschaft in Halle keinen der Stadt nicht in entsprechender Weise empfangen wird, so erlaube ich die Anträge, dem Magistrat zu dem Zweck einen Betrag bis zu 1500 Mk. zur Verfügung zu stellen. Dieser Antrag wird der Finanzkommission zur Vorbereitung übergeben.

1. und 2. Die Entlassung der Rechnungen über den Neubau der Volksschule in Hirschberg Garten, sowie über den Umbau des Saalhofes und des Hirschberg Gartens für 1900 wird ausgeprochen. (Berichterlater: St.-R. Giese und Heiser.)

3. Die Veranlagung genehmigt, daß das von dem Grundbesitzer der Straße Nr. 20 zu Strahe bezug, das von der Straße zu dem gedachten Grundstücke fluchtlinienmäßig einfallende Land mit 40 Mk. pro qm bemessen wird. (Berichterlater: St.-R. Hildebrandt und Ahmann.)

4. Die für die Veranlagung des Straßenschilderwesens und Trottoirmaterialien bewilligten Mittel von 9500 Mk. sind einbehalten, weshalb 1500 Mk. nachbewilligt werden. (Berichterlater: St.-R. Stephan und Ahmann.)

5. Die Wiederbewilligung der Restauration des Rathsaufsehers an den bisherigen Wiesen, Herrn Diegel, für den Wiederaufbau von 9000 Mk. auf weitere 3 Jahre wird unter den bisherigen Bedingungen genehmigt. Zur Zeit zahlt Herr Diegel 8000 Mk. (Berichterlater: St.-R. Apell.)

Am kommenden Nr. 15 der Tagesordnung: Nachbewilligung von Mitteln für Reinigung der Schiffschiffe zur Vermeidung.

a) für die Reinigung der Klaffenwasser während des laufenden Jahres

Table with 2 columns: Location and Amount. Includes entries for 'im Gesamtsinn', 'in der Oberrealschule', 'in der höheren Mädchenschule', 'in den Mittelschulen', and 'in den Volksschulen'.

nachzubewilligen, da die vorhandenen Mittel nicht ausreichen, und b) in Uebereinrichtung der Schuldeputation auf den Vorfall der Schwimmbeckenkommission von Herrn sämtliche Klaffenwasser leicht auszuwaschen zu lassen und für Reinigung jedes Zimmers 42 Mk. zu erhalten. Die Veranlagung wird erachtet, diesen Beschluß des Magistrats zuzustimmen.

Die Kosten für die Reinigung einer Klasse sind an den Zinsfällen sehr verschieden. Am höchsten stellen sie sich in der Mittelschule an der Klosterschule, wo sie durchschnittlich 27,22 Mk. für die Klasse in Sommerhalbjahre betragen, aber auch in der Volksschule an der Bernauerstraße mit 23,69 Mk. in der Klasse in der ersten Winterhälfte ausgedehnt werden.

Die Kosten für die Reinigung einer Klasse sind an den Zinsfällen sehr verschieden. Am höchsten stellen sie sich in der Mittelschule an der Klosterschule, wo sie durchschnittlich 27,22 Mk. für die Klasse in Sommerhalbjahre betragen, aber auch in der Volksschule an der Bernauerstraße mit 23,69 Mk. in der Klasse in der ersten Winterhälfte ausgedehnt werden.

Die Kosten für die Reinigung einer Klasse sind an den Zinsfällen sehr verschieden. Am höchsten stellen sie sich in der Mittelschule an der Klosterschule, wo sie durchschnittlich 27,22 Mk. für die Klasse in Sommerhalbjahre betragen, aber auch in der Volksschule an der Bernauerstraße mit 23,69 Mk. in der Klasse in der ersten Winterhälfte ausgedehnt werden.

Die Kosten für die Reinigung einer Klasse sind an den Zinsfällen sehr verschieden. Am höchsten stellen sie sich in der Mittelschule an der Klosterschule, wo sie durchschnittlich 27,22 Mk. für die Klasse in Sommerhalbjahre betragen, aber auch in der Volksschule an der Bernauerstraße mit 23,69 Mk. in der Klasse in der ersten Winterhälfte ausgedehnt werden.

Die Kosten für die Reinigung einer Klasse sind an den Zinsfällen sehr verschieden. Am höchsten stellen sie sich in der Mittelschule an der Klosterschule, wo sie durchschnittlich 27,22 Mk. für die Klasse in Sommerhalbjahre betragen, aber auch in der Volksschule an der Bernauerstraße mit 23,69 Mk. in der Klasse in der ersten Winterhälfte ausgedehnt werden.

Die Kosten für die Reinigung einer Klasse sind an den Zinsfällen sehr verschieden. Am höchsten stellen sie sich in der Mittelschule an der Klosterschule, wo sie durchschnittlich 27,22 Mk. für die Klasse in Sommerhalbjahre betragen, aber auch in der Volksschule an der Bernauerstraße mit 23,69 Mk. in der Klasse in der ersten Winterhälfte ausgedehnt werden.

Die Kosten für die Reinigung einer Klasse sind an den Zinsfällen sehr verschieden. Am höchsten stellen sie sich in der Mittelschule an der Klosterschule, wo sie durchschnittlich 27,22 Mk. für die Klasse in Sommerhalbjahre betragen, aber auch in der Volksschule an der Bernauerstraße mit 23,69 Mk. in der Klasse in der ersten Winterhälfte ausgedehnt werden.

Die Kosten für die Reinigung einer Klasse sind an den Zinsfällen sehr verschieden. Am höchsten stellen sie sich in der Mittelschule an der Klosterschule, wo sie durchschnittlich 27,22 Mk. für die Klasse in Sommerhalbjahre betragen, aber auch in der Volksschule an der Bernauerstraße mit 23,69 Mk. in der Klasse in der ersten Winterhälfte ausgedehnt werden.

Die Kosten für die Reinigung einer Klasse sind an den Zinsfällen sehr verschieden. Am höchsten stellen sie sich in der Mittelschule an der Klosterschule, wo sie durchschnittlich 27,22 Mk. für die Klasse in Sommerhalbjahre betragen, aber auch in der Volksschule an der Bernauerstraße mit 23,69 Mk. in der Klasse in der ersten Winterhälfte ausgedehnt werden.

Die Kosten für die Reinigung einer Klasse sind an den Zinsfällen sehr verschieden. Am höchsten stellen sie sich in der Mittelschule an der Klosterschule, wo sie durchschnittlich 27,22 Mk. für die Klasse in Sommerhalbjahre betragen, aber auch in der Volksschule an der Bernauerstraße mit 23,69 Mk. in der Klasse in der ersten Winterhälfte ausgedehnt werden.

Die Kosten für die Reinigung einer Klasse sind an den Zinsfällen sehr verschieden. Am höchsten stellen sie sich in der Mittelschule an der Klosterschule, wo sie durchschnittlich 27,22 Mk. für die Klasse in Sommerhalbjahre betragen, aber auch in der Volksschule an der Bernauerstraße mit 23,69 Mk. in der Klasse in der ersten Winterhälfte ausgedehnt werden.

Die Kosten für die Reinigung einer Klasse sind an den Zinsfällen sehr verschieden. Am höchsten stellen sie sich in der Mittelschule an der Klosterschule, wo sie durchschnittlich 27,22 Mk. für die Klasse in Sommerhalbjahre betragen, aber auch in der Volksschule an der Bernauerstraße mit 23,69 Mk. in der Klasse in der ersten Winterhälfte ausgedehnt werden.

Die Kosten für die Reinigung einer Klasse sind an den Zinsfällen sehr verschieden. Am höchsten stellen sie sich in der Mittelschule an der Klosterschule, wo sie durchschnittlich 27,22 Mk. für die Klasse in Sommerhalbjahre betragen, aber auch in der Volksschule an der Bernauerstraße mit 23,69 Mk. in der Klasse in der ersten Winterhälfte ausgedehnt werden.

Die Kosten für die Reinigung einer Klasse sind an den Zinsfällen sehr verschieden. Am höchsten stellen sie sich in der Mittelschule an der Klosterschule, wo sie durchschnittlich 27,22 Mk. für die Klasse in Sommerhalbjahre betragen, aber auch in der Volksschule an der Bernauerstraße mit 23,69 Mk. in der Klasse in der ersten Winterhälfte ausgedehnt werden.

Die Kosten für die Reinigung einer Klasse sind an den Zinsfällen sehr verschieden. Am höchsten stellen sie sich in der Mittelschule an der Klosterschule, wo sie durchschnittlich 27,22 Mk. für die Klasse in Sommerhalbjahre betragen, aber auch in der Volksschule an der Bernauerstraße mit 23,69 Mk. in der Klasse in der ersten Winterhälfte ausgedehnt werden.

Die Kosten für die Reinigung einer Klasse sind an den Zinsfällen sehr verschieden. Am höchsten stellen sie sich in der Mittelschule an der Klosterschule, wo sie durchschnittlich 27,22 Mk. für die Klasse in Sommerhalbjahre betragen, aber auch in der Volksschule an der Bernauerstraße mit 23,69 Mk. in der Klasse in der ersten Winterhälfte ausgedehnt werden.

Die Kosten für die Reinigung einer Klasse sind an den Zinsfällen sehr verschieden. Am höchsten stellen sie sich in der Mittelschule an der Klosterschule, wo sie durchschnittlich 27,22 Mk. für die Klasse in Sommerhalbjahre betragen, aber auch in der Volksschule an der Bernauerstraße mit 23,69 Mk. in der Klasse in der ersten Winterhälfte ausgedehnt werden.

Die Kosten für die Reinigung einer Klasse sind an den Zinsfällen sehr verschieden. Am höchsten stellen sie sich in der Mittelschule an der Klosterschule, wo sie durchschnittlich 27,22 Mk. für die Klasse in Sommerhalbjahre betragen, aber auch in der Volksschule an der Bernauerstraße mit 23,69 Mk. in der Klasse in der ersten Winterhälfte ausgedehnt werden.

16. Die in Haushaltsplan 1901 bei Kapitel XVI B 2 für Unterhaltung der Anlagen ausgetretenen Mittel sind nahezu ausnahmslos zur Verfügung gekommen. Die Mittel sind aber in Kapitel XVI B 2b von dem Betrage 2000 Mk. zur Verfügung gestellt. (Berichterlater: St.-R. Dr. Keil.)

17. Zur Beschaffung und Instandhaltung der Inventariatsliste bei der Polizei-Verwaltung werden 650 Mk. nachbewilligt. (Berichterlater: St.-R. Hofmeister.)

18. Die für die Beschaffung von 1000 Mk. nachbewilligt. (Berichterlater: St.-R. Hofmeister.)

19. Dem Deutschen Verein der Gas- und Wasserfachmänner werden zur Förderung seiner wissenschaftlichen Aufgaben als jährlicher Beitrag 200 Mk. bewilligt. (Berichterlater: St.-R. Schmidt.)

20. Durch die Verlegung der Klaffenwasser der Klosterstraße wurde auch der Bürgersteig mit in Anspruch genommen. Der Klemperer'sche Gassen- und Gassenränder des hiesigen Grundstücks hat gegen die Verlegung der Klaffenwasser auf dem ihm gehörigen Grund und Boden Einspruch erhoben. Nachdem durch die vorgenommene Feststellung die Klaffenwasser bei von Gieseler gemachten Angaben fest bestimmt ist, ist beschlossen worden, am Klemperer'schen Grundstück die Klaffenwasser (Klaffenwasser) festzusetzen, so daß das verlegte Kabel in das Grundstück zu liegen kommt. Die Veranlagung erfolgt bis zum Einverständnis. (Berichterlater: St.-R. Hildebrandt.)

21. Die Veranlagung des bisherigen, Ende December 1902 abgelaufenen Vertragsverhältnisses zwischen der Stadtgemeinde und dem städtischen Realgymnasium zwischen der Stadtgemeinde und dem städtischen Realgymnasium wird genehmigt. (Berichterlater: St.-R. Stephan und Ahmann.)

22. Von dem Grundbesitzer Spiegelstraße 12 entfallen etwa 13 qm fluchtlinienmäßig zur Straße. Der Antrag des Grundbesitzers, Klemperer'sche Gasse, fordert für das abzutretende Land und 2400 Mk. von dem qm an 185 Mk. Dem gegenwärtigen Preis nach der Magistrat ist und ist hoch. Es ist Herrn Ober daher nur eine Aufschubbedingung von 90 Mk. pro qm geboten. Herr Ober lehnt dieses Angebot ab und fordert 300 Mk. pro qm. Auf Antrag des Magistrats wird die Veranlagung, daß die Abtretungsgeldung eingestellt werden soll, wenn das Angebot abgelehnt werden sollte. Diese Entscheidung wird als ausreichend erachtet, weil es sich bei der großen Länge des Grundstücks nur um Hinterland handelt. (Berichterlater: St.-R. Hildebrandt und Ueber.)

23. Ein Petition wegen Erlass von Straßenausbaukosten in der Klosterstraße wird dem Magistrat infolge zur Vermeidung übergeben, als dem Petenten 315 Mk. aus verschiedenen Gründen erlassen werden sollen. (Berichterlater: St.-R. Dr. Lembert.)

Preussischer Landtag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Hagenortenthaus, 3. Februar.

Die Beratung des landwirtschaftlichen Etats wird fortgesetzt. Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

Abg. Dr. Sahn (ab. d. Vndm.) befragt sich über die Höhe der Meliorationsbeiträge, die den Provinzialen zufließen. Die Antwort lautet, daß die Beiträge nach dem Einkommen der Provinzialen bemessen sind.

